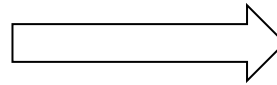


Dienstbesprechung der Lehrerräte

Umfrage zur Beteiligung der LR



- Einstellung Vertretungslehrkräfte
 - Fortbildungen
 - voraussehbarer Mehrarbeit
- *auch im Foyer ausgehängt*



QR-Code scannen!
Bitte nur 1 x pro Schule antworten!



Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. SchIPS lesen und handlungsfähig sein**
- 3. Informationen zu anderen Themen**
 - BEM-Gespräch
 - begrenzte Dienstfähigkeit

Pause

- Ergebnisse Umfrage
- Fortbildungen für Lehrerräte

- 4. Offene Diskussion rechtlicher Fragen**



1. Begrüßung

- **Vorstellung**
- **Anwesenheitslisten**
- **Fahrtkostenerstattung**



2. SchIPS lesen und handlungsfähig sein



2. SchIPS - Stellenplan (SchulInformations- und PlanungsSystem)

- Erhält der Lehrerrat das **SchIPS-Datenblatt** von der Schulleitung?
- Was sind **Grundbedarf – Mehrbedarf – Ausgleichsbedarf ...?**
- Wie viele Stunden gegen Unterrichtsausfall (**Vertretungsreserve**) und für **individuelle Förderung** haben wir?
- Wie viele **Anrechnungstunden** hat die Schule für das Kollegium?
- Wie viel **Leitungszeit** steht der Schulleitung zu?
- Wie viele **Vertretungsstellen** können ausgeschrieben werden?
- Wann kann die Schulleitung im Rahmen der personellen Ressourcen den **Unterricht kürzen?**



SchIPS - Nordrhein-Westfalen

- Der **Überblick** über den **Stellenbedarf** und die **Unterrichtsversorgung** der einzelnen Schule wird in SchIPS abgebildet.
- Schule erhält regelmäßig **Standardmitteilungen** zur **Unterrichtsversorgung** (z.Zt. dreimal jährlich).
- Unstimmigkeiten sind innerhalb von zwei Wochen zurückzumelden.



Rechte des Lehrerrats

Das OVG NRW hat in einem wichtigen Urteil (vom 01.07.2014, Az. 20 B 400/14. PVL) entschieden, dass Lehrerräte in Nordrhein-Westfalen **umfassende Zugriffsrechte auf das Schulverwaltungssystem SchIPS** haben, um ihre Aufgaben der Mitbestimmung wahrzunehmen, insbesondere bei personellen Einzelmaßnahmen. Sie dürfen nicht nur auf Anfrage Informationen erhalten, sondern benötigen **ständigen Zugang zu Grunddaten**, um seiner Kontrollfunktion nachkommen zu können.



Rechte des Lehrerrats

Schreiben des MSW an HPR GE/SK vom 08.12.2016

„... Unabhängig hiervon bestehen jedoch weder aus schulmitwirkungsrechtlicher noch aus personalvertretungsrechtlicher Sicht Bedenken, wenn dem Lehrerrat jedenfalls summarische Darstellungen im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt werden (§§ 59 Abs. 11 und 62 Abs. 1 SchulG, § 2 Abs. 1 LPVG).“

- Im Rahmen der Schulmitwirkung haben Lehrerräte einen **Unterrichtungs-** und **Anhörungsanspruch** in allen individuell die Lehrkräfte betreffenden Angelegenheiten (§ 69 Abs. 2 SchulG).
- Im Bereich des Personalvertretungsrechts kommen dem Lehrerrat **Informationsrechte** zu (§69 Abs. 3 SchulG).

Grundlage der Stellenzuweisung

11-11 Nr. 1

**Verordnung
zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz
(VO zu § 93 Abs. 2 SchulG)**  **AVO**

Vom 18. März 2005

(GV. NRW. S. 218)

zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 2025

(GV. NRW. 2025 S. 444)¹

mit²

11-11 Nr. 1.1

**Verwaltungsvorschriften
zur Verordnung
zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz
(AVO-Richtlinien 2025/2026 - AVO-RL)**  **AVO-
RL**

Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder

Vom 1. Juni 2005 (ABl. NRW. S. 194, ber. 07/05 S. 260)³

**Wichtigste
Rechtsgrundlage für
die Stellenberechnung
einer Schule – in der
BASS**



Stellenbedarf

der einzelnen Schule setzt sich zusammen aus:

- **Grundbedarf**
- **Ausgleichsbedarf**
- **Mehrbedarf**
- **Zusätzliche Stellen**

Grundbedarf

Stellen, die der Schule aufgrund der Schüler*innenzahl zur Verfügung stehen:

Gesamtschule:

$$\begin{array}{lcl}
 \text{Sekundarstufe I} & & \text{Zahl der Schüler*innen} / 18,63 \\
 + \text{ Sekundarstufe II} & + & \text{Zahl der Schüler*innen} / 12,70
 \end{array}$$

Schüler-Lehrer-Relation
 Summe
 = Grundbedarf nach AVO

Sekundarschule:

$$\text{Zahl der Schüler*innen} / 16,27$$

Aber: Abgerundet auf halbe oder ganze Stelle!

Abgezogen wird der bedarfsdeckende

Unterricht der LAA!

Grund	Stellen
Grundbedarf (Summe)	76,46
Grundbedarf nach AVO	78,71
Bedarfsdeckender Unterricht	-2,04
Rundung	-0,21



Ausgleichsbedarf

Ausgleichsbedarf (Summe)	2,73
Fachleiter Zentren schulprakt. Lehrerausb.	0,47
Personalrat / SchwerbVertretung	0,57
Schulleitungsentlastung Fortbildung	0,04
Zusatzkontingent Leitungszeit (vorm. Ausbau der Leitungszeit)	0,71
Fortb. und Qualif. / Medien und DS	0,04
Digitalisierungsbeauftragte	0,04
Praxissemester in Schule	0,31
Koordination Berufl. Orientierung	0,51
Erfassung Unterrichtsausfall	0,04



Ausgleichsbedarf

z.B. für:

- Fachleitung
- Personalrat
- Moderatoren
- Fachberatung
- Mittel für Vertretungsunterricht,
- ...

Ausgleichsbedarf (Summe)	2,73
Koordination Berufl. Orientierung	0,51

Beispiel:

Wie viele LWS erhält die Schule für die Koordination Berufliche Orientierung?

$$0,51 \times 25,5 \text{ LWS} = \mathbf{13,005 \text{ LWS (13LWS)}}$$

LWS=Lehrerwochenstunde à 45 min

Ausgleichsbedarf

Personalausstattung	
Grund	Stellen
Personalausstattung (Summe)	103,33
Stellenbesetzung	108,61
- Beurl. o. L. Elternzeit	-14,00
- Abord. Abgang (kapitelintern)	-0,47
+ Ersatzeinstellung Elternzeit	5,06
+ Tätigkeit in Elternzeit	3,49

Flexible Mittel, Vertretung auf Stelle und Ersatzkräfte für Ausgesteuerte						Datensatz 1 bis 3 von 3	
Identnr.	Name	Art	Stunden	Stellen	Beginn	Ende	
		TVL-Vertrag	4,00	0,14	31.01.2015	11.08.2015	
		TVL-Vertrag	10,00	0,36	31.01.2015	11.08.2015	
		TVL-Vertrag	4,00	0,14	31.01.2015	11.08.2015	

- Vertretungsstellen können eingesehen werden



Mehrbedarf

- **Ganztag**
(20% des
Grundbedarfs)

Mehrbedarf (Summe)	34,63
Ganztagsunterricht	12,59
GL Modell 25 / 3 / 1,5 (Zuschlag 0,5)	15,83
GL Modell 25 / 3 / 1,5 (Klassengröße 25)	4,00
Unterstützung Inklusionsprozess und Systemzeit Fortbildung	0,20
Integration durch Bildung	2,01

Besondere Stellen:

- **LES Budget** (für die sonderpädagogische Förderung)
- **Integrationsstellen** (zur Sprachförderung der zugewanderten Kinder)
- ...

Zusätzliche Stellen

... gegen Unterrichtsausfall (UA) und für individuelle Förderung

Zusätzliche Stellen	
Grund	Stellen
Stellen gegen Unterrichtsausfall	2,50
gegen U-Ausfall und für ind. Förderung	2,50

Beispiel:

Wie viele LWS stehen gegen den Unterrichtsausfall (Vertretungsreserve) und für die individuelle Förderung in obigem Fall zur Verfügung?

$$2,50 \times 25,5 \text{ LWS} = \mathbf{63,75 \text{ LWS (63 LWS)}}$$

	Montag
1.	VR
2.	VR
3.	M7a
4.	M7a
5.	Ch9d
6.	Ch9d



Verwendung der Stellen gegen UA und für individuelle Förderung

- Die zusätzlich bereit gestellten Stellen **sind ausschließlich zur Vermeidung** von Unterrichtsausfall und für individuelle Förderung einzusetzen.
- Nur in den Fällen, in denen auf Grund der Schülerzahlprognose des Haushalts und der Eckdaten der AVO-Bedarf **auf Bezirksebene in einer Schulform vorübergehend nicht gedeckt werden kann**, dürfen die zusätzlichen Stellen zur Sicherung des Grundbedarfs (Erfüllung der Stundentafel) eingesetzt werden.

Quelle: Eckdatenerlass



Verwendung der Stellen gegen UA und für individuelle Förderung

- Eine Verwendung der Stellen zum Beispiel zur Verringerung von Klassengrößen ist unzulässig.
- Die Einplanung von Stellenreservestunden darf nicht für den Unterrichtsbedarf der Stundentafel erfolgen. Diese Stunden sind gezielt für Vertretungsaufgaben und individuelle Förderung einzusetzen.

Quelle: Eckdatenerlass

SchIPS-Datenblatt - Ausschnitt

Grundbedarf	Ausgleichs- und Mehrbedarf	Stellenbedarf insgesamt
76,46	+	37,36
		113,82
Stellenbedarf		
Grund	Stellen	
Grundbedarf (Summe)	76,46	
Grundbedarf nach AVO	78,71	
Bedarfsdeckender Unterricht	-2,04	
Rundung	-0,21	
Ausgleichsbedarf (Summe)	2,73	
Fachleiter Zentren schulprakt. Lehrerausb.	0,47	
Personalrat / SchwerkVertretung	0,57	
Schulleitungsentlastung Fortbildung	0,04	
Zusatzkontingent Leitungszeit (vorm. Ausbau der Leitungszeit)	0,71	
Fortb. und Qualif. / Medien und DS	0,04	
Digitalisierungsbeauftragte	0,04	
Praxissemester in Schule	0,31	
Koordination Berufl. Orientierung	0,51	
Erfassung Unterrichtsausfall	0,04	
Mehrbedarf (Summe)	34,63	
Ganztagsunterricht	12,59	
GL Modell 25 / 3 / 1,5 (Zuschlag 0,5)	15,83	
GL Modell 25 / 3 / 1,5 (Klassengröße 25)	4,00	
Unterstützung Inklusionsprozess und Systemzeit Fortbildung	0,20	
Integration durch Bildung	2,01	
Zusätzliche Stellen		
Grund	Stellen	
Stellen gegen Unterrichtsausfall	2,50	
gegen U-Ausfall und für ind. Förderung	2,50	

Personal-ausstattung	Differenz zum Stellenbedarf	Personalausstattungsquote
103,33	-10,49	90,78%

Stellenbesetzung	
Grund	Stellen
Stellenbesetzung (Summe)	108,61
Buchung EMiL	105,07
+ Verzicht Altersermäßigung	0,04
+ Kapitalisierung Ganztagssschule	3,50

Personalausstattung	
Grund	Stellen
Personalausstattung (Summe)	103,33
Stellenbesetzung	108,61
- Beurl. o. L. Elternzeit	-14,00
- Abord. Abgang (kapitelintern)	-0,47
+ Ersatzeinstellung Elternzeit	5,06
+ Tätigkeit in Elternzeit	3,49
+ Abord. Zugang (anderes Kapitel)	0,15
+ Abord. Zugang (Vorgriff Gy)	0,49

$103,33/113,83 \times 100 = 90,78\%$

SchulG §59
(2) Satz 4

”Die Schulleiterin
oder der
Schulleiter wirkt im
Rahmen der
personellen
Ressourcen darauf
hin, dass der
Unterricht
ungekürzt erteilt
wird.“



Anrechnungsstunden - Kollegiumstopf

(BASS 11-11 Nr. 1.1)

Leitungszeit und Anrechnungsstunden insgesamt

AVO- Grundstellen	Stellen Ganztag	Mehrbedarf sonderpäd. Unterstützung	Stellenbasis für Berechnung	Anzahl Teilstandorte	Stunden Leitungszeit	Anrechnungs- stunden
78,71	12,59	19,83	111,13	0	63	65

Über die **Grundsätze** der Verteilung der **Sonderaufgaben** [*ehemals: Anrechnungsstunden*] entscheidet die **Lehrerkonferenz** auf **Vorschlag der Schulleitung**.

SchulG §68 (3) Satz 2

z.B. Lehrerrat, Ansprechpartnerin für Gleichstellung,
Korrekturentlastung, ...



Berechnung der Anrechnungsstunden „Kollegiumstopf“ (BASS 11-11 Nr.1.1)

Grundbedarf nach Schüler/Lehrer-Relation				Datensatz 1 bis 2 von 2
Relationsgruppe	Relation	Schüler	Stellen	
Gesamtschule Sek. I	18,63	1.173	62,9630	
Gesamtschule Sek. II	12,70	200	15,7480	

Summe=
Grundbedarf
nach AVO

Beispiel: Gesamtschule:

Wie viele Anrechnungsstunden (LWS) stehen für den Kollegiumstopf in obigem Fall zur Verfügung?

0,5 LWS x 62,9630 Grundstellen SEK I = 31,4815 LWS

+ 1,2 LWS x 15,7480 Grundstellen SEK II = 18,8976 LWS

+ 0,2 LWS x 78,71 Grundstellen AVO = 15,74 LWS

= 66,1191 LWS (66 LWS)

Hinweis: Sekundarschule

0,5 LWS x Grundstellen SEK I

+ 0,2 LWS x Grundstellen AVO



Leitungszeit

(Anrechnungsstunden für Schulleitungsaufgaben) BASS 11-11 Nr.1.1

Leitungszeit und Anrechnungsstunden insgesamt

AVO- Grundstellen	Stellen Ganztag	Mehrbedarf sonderpäd. Unterstützung	Stellenbasis für Berechnung	Anzahl Teilstandorte	Stunden Leitungszeit	Anrechnungs- stunden
78,71	12,59	19,83	111,13	0	63	65

Organisation und Geschäftsverteilung für Gesamtschulen (Schulleitungsaufgaben) BASS 21-02 Nr. 3

z.B. Erstellung des Vertretungsplanes, für die Tätigkeit des/der
Gefahrstoffbeauftragten, ...

→ Stunden für delegierte Aufgaben kommen aus der Leitungszeit.



Berechnung der Leitungszeit

(Anrechnungsstunden für Schulleitungsaufgaben) BASS 11-11 Nr.1.1

Leitungszeit und Anrechnungsstunden insgesamt

AVO- Grundstellen	Stellen Ganztag	Mehrbedarf sonderpäd. Unterstützung	Stellenbasis für Berechnung	Anzahl Teilstandorte	Stunden Leitungszeit	Anrechnungs- stunden
78,71	12,59	19,83	111,13	0	63	65

9 LWS

+ 0,7 LWS x Grundstelle bis zur 50. Stelle

+ 0,3 LWS x weitere Grundstellen

+ 7 LWS Leitungszeit pro Teilstandort zusätzlich

← Entlastung für Teilstandorte gibt es nur in der Leitungszeit!

Beispiel: *Wie viele LWS stehen für die Leitungszeit in diesem Fall zur Verfügung?*

9 LWS

+ 0,7 LWS x 50

+ 0,3 LWS x 28,71

+14 LWS Leitungszeit für zwei Teilstandorte

= 66,61 LWS (66 LWS)



Weitere Anrechnungsstunden, die nicht zur Leitungszeit oder dem Kollegiumstopf gehören („Schultopf“):

- **SV-Verbindungslehrer*innen**
- **Betreuung LAA**, Praxissemesterstudierende, Eignungspraktikant*innen
- **Beratungslehrkräfte SII**
- **Koordination Berufl. Orientierung (KAoA)**
- **Erfassung Unterrichtsausfall**
- ...



3. Informationen **zu anderen Themen**

PR Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- **Präventive** Maßnahmen zum Wohle der Beschäftigten
- Steigerung Anzahl BEM-Anschreiben von **183** auf **419** in den letzten vier Jahren
- Komplexes Verfahren mit Notwendigkeit der **Beratung**
- Gesundheit bedeutet besonderer **Datenschutz**
- **Lehrerrat** höchstens als „Person des Vertrauens“. Aber vor Ort für **Info** ansprechbar! Verpflichtende **jährliche Info** auf Lehrerkonferenz durch Schulleitung.
- Personalrat / SBV **berät**. Aber Beschäftigte müssen uns ansprechen!





Begrenzte Dienstfähigkeit

§ 27 Beamtenstatusgesetz (BeamStG) iVm §§8, 9 und 71 Landesbesoldungsgesetz

(1) **Von der Versetzung in den Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit ist abzusehen**, wenn die Beamtin oder der Beamte unter Beibehaltung des übertragenen Amtes die Dienstpflichten **noch während mindestens der Hälfte** der regelmäßigen Arbeitszeit erfüllen kann (**begrenzte Dienstfähigkeit**).

(2) Die **Arbeitszeit** ist **entsprechend der begrenzten Dienstfähigkeit herabzusetzen**. Mit Zustimmung der Beamtin oder des Beamten ist auch eine Verwendung in einer nicht dem Amt entsprechenden Tätigkeit möglich.

Daraus ergibt sich, dass begrenzte Dienstfähigkeit **nicht analog zur Teilzeit** zu sehen ist!



Folgen begrenzter Dienstfähigkeit

Das Amtsärztliche Gutachten legt die **Obergrenze** der Dienstfähigkeit fest i.V.m. §27 BeamStG ergeben sich daraus eindeutige Folgen

- **Feste Pflichtstundenzahl** (Mehrarbeit könnte die verbliebene Dienstfähigkeit gefährden)
- Proportionale Reduzierung **aller** Dienstpflichten (somit nicht analog zu Teilzeit sondern in der Form, dass eine Zurruesetzung vermieden wird)
- Keine übermäßigen **Belastungsspitzen** (z.B. Klassenfahrten, SchiLF-Tage, Sonderveranstaltungen, Korrekturzeiten, Konferenzen)



Weitere Folgen

Weitere Absprachen sind **Einzelfallentscheidungen** und in individuellen Gesprächen zu treffen.

- Welche **Aufgaben** neben der Hauptaufgabe einer Lehrkraft können wahrgenommen werden, so dass die verbliebene **Dienstfähigkeit nicht gefährdet** wird?
- Absprachen zur **Verhinderung von Überbelastung**, z.B. Verteilung der Arbeitszeit, Stundenplangestaltung
- Unterstützung zur Umsetzung **institutionalisieren**, z.B. Jahresgespräch führen



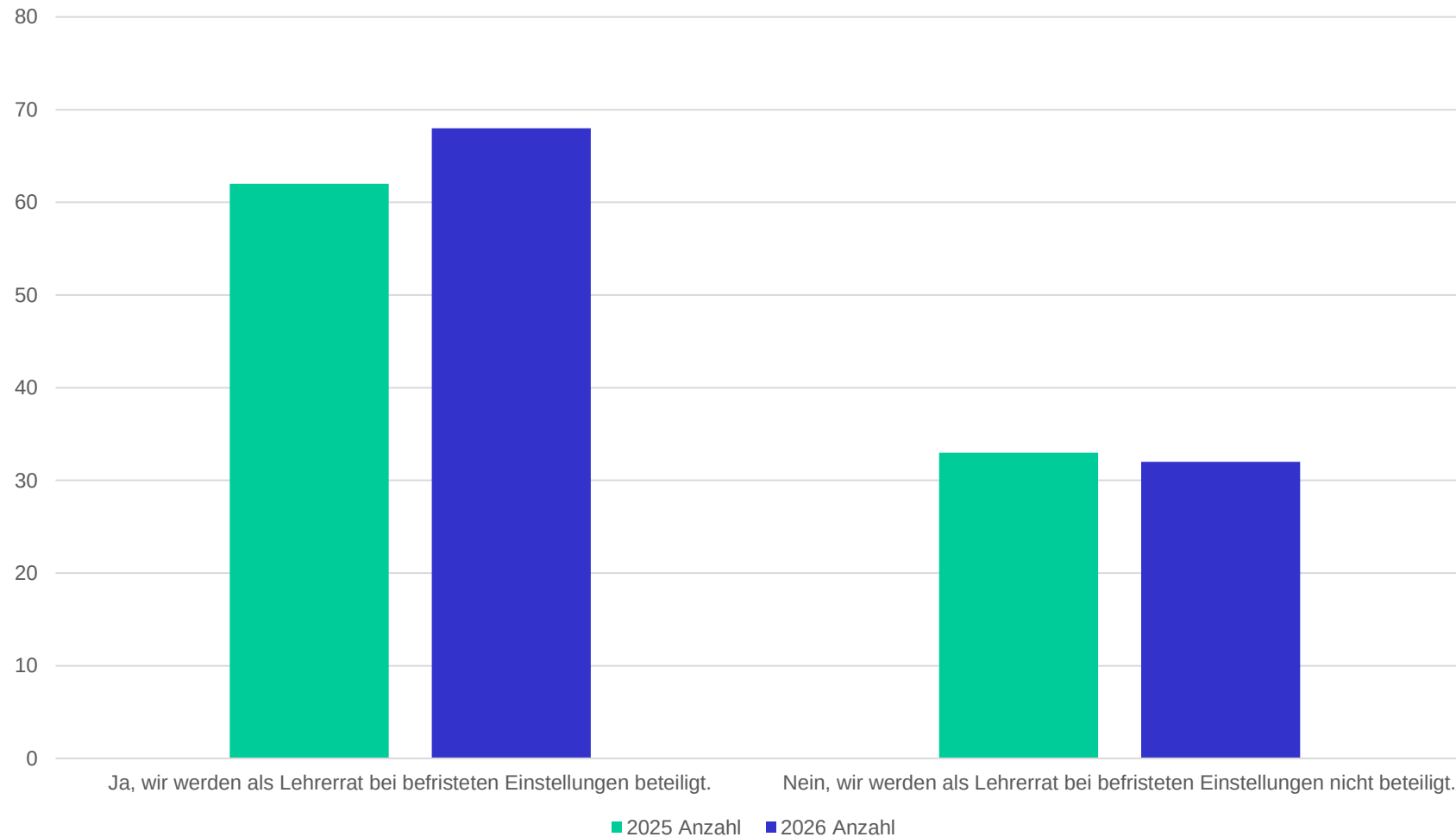
Pause



Ergebnisse Umfrage

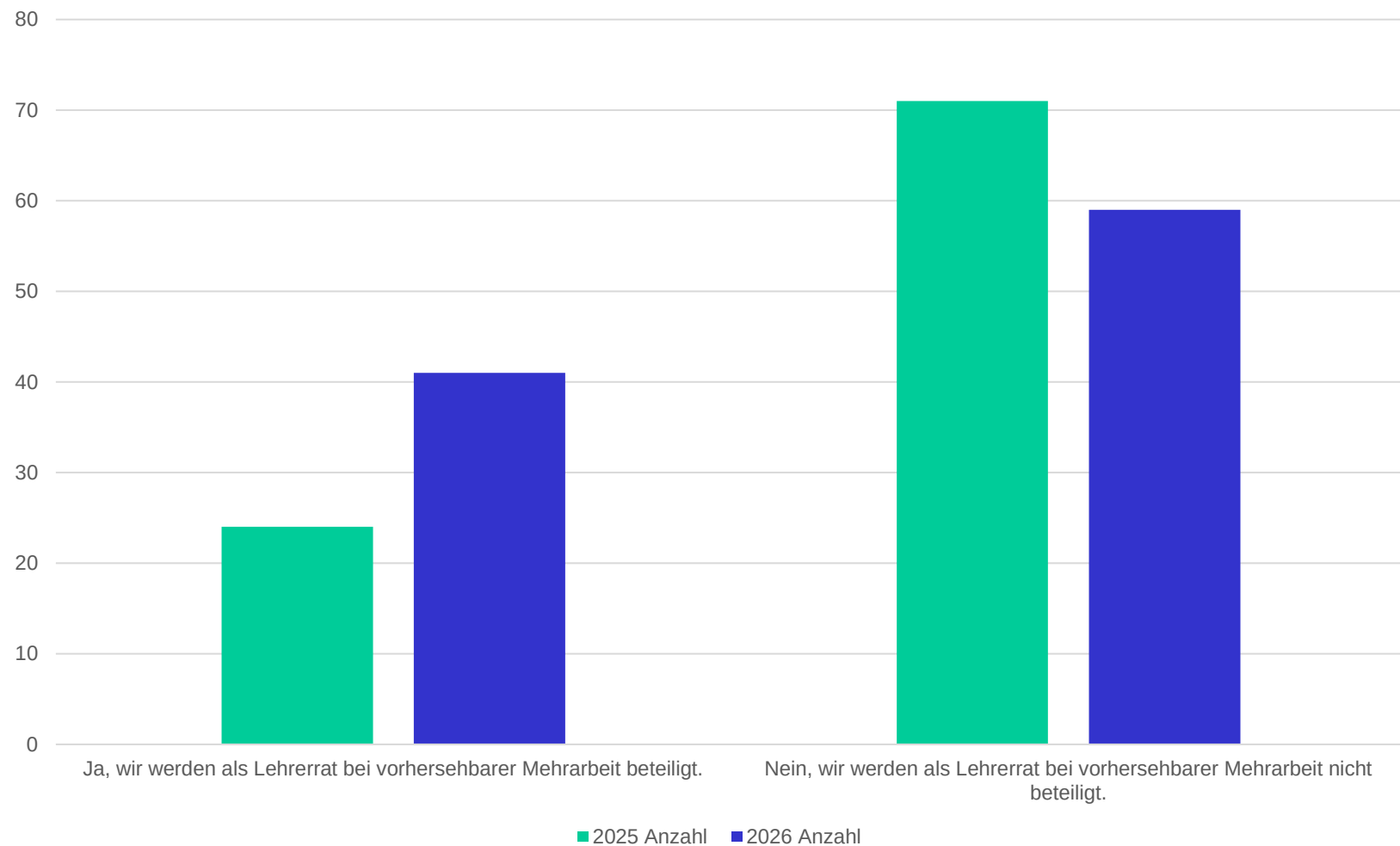


Beteiligung Lehrerrat: Befristete Einstellungen



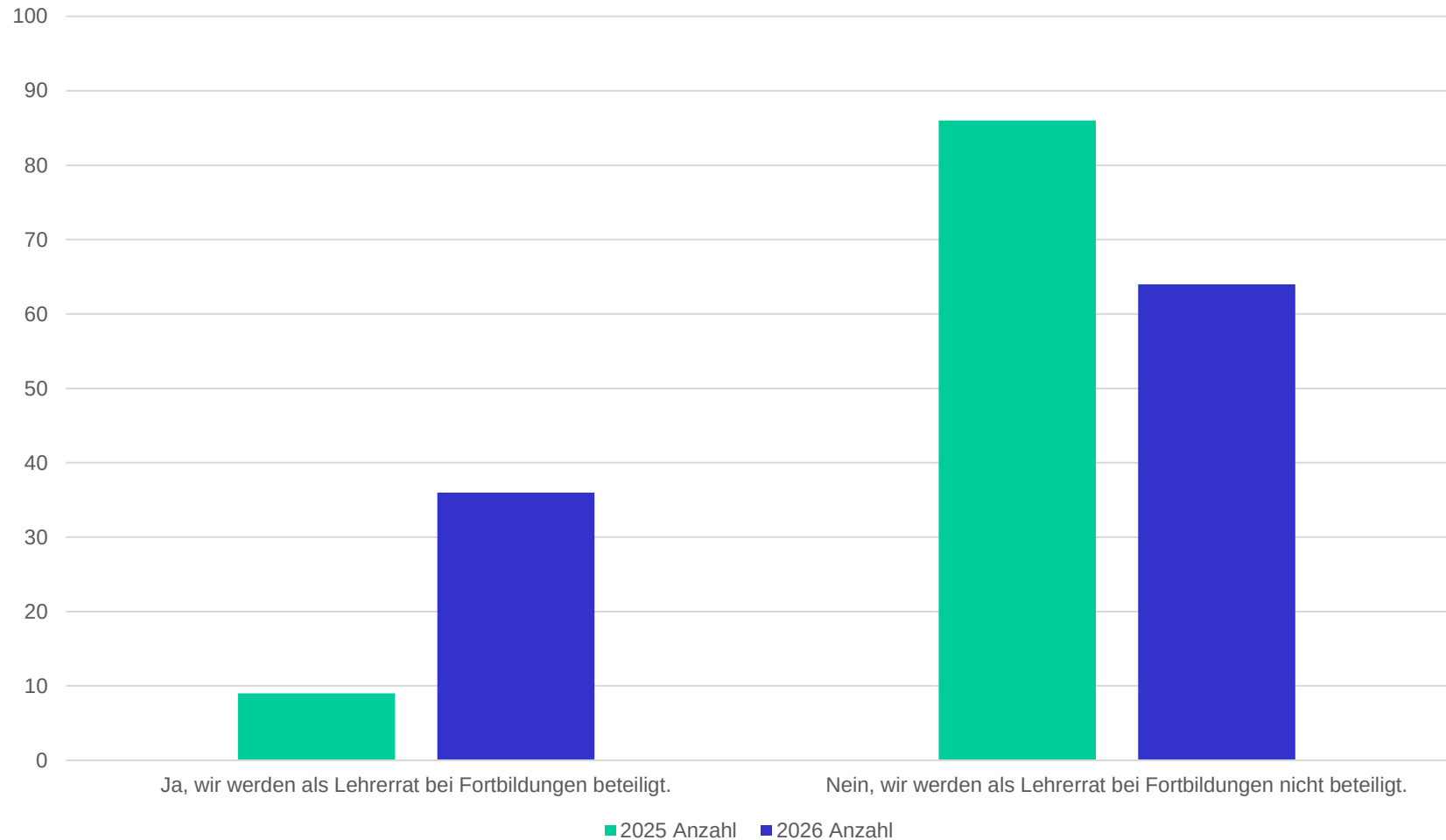


Beteiligung Lehrerrat: Vorhersehbare Mehrarbeit





Beteiligung Lehrerrat: Fortbildungen





Fortbildungen für Lehrerräte

- Basisfortbildung
- Vertiefungsfortbildungen:
 - Mitbestimmung bei **Mehrarbeit**
 - Systematisch, rechtssicher und erfolgreich als Lehrerrat arbeiten
 - **Kooperation** und **Konflikt** – Zusammenarbeit des Lehrerrats mit schulischen Akteuren
 - **Gesund** bleiben am Arbeitsplatz Schule – welche Rechte und Pflichten hat der Lehrerrat hierbei?
 - Schulen **verändern** sich – der Lehrerrat greift ein
 - ...



4. Offene Diskussion **rechtlicher Fragen**

Kommt gut nach Hause!



Scan mich!
Personalrat